

Ratsvorsitzender Dr. Meyer bittet die Zuhörer/-innen, ihre Fragen an den Rat zu stellen.

Frau Koddenberg fragt, ob der Datenschutz und das Briefgeheimnis in der Samtgemeinde noch gewährleistet sind, da Schreiben an den Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier auf dessen Facebook-Seite kommuniziert werden.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier erläutert, dass er als Samtgemeindebürgermeister dazu verpflichtet ist, ihm mitgeteilte Informationen zu kommunizieren. Zudem teilt er mit, dass das Schreiben der Gemeinde Kettenkamp nicht unter das Briefgeheimnis fällt und der Inhalt von öffentlichem Interesse ist.

Frau Koddenberg erklärt, dass sie sich für eine gleichmäßige Verteilung der Asylbewerber pro 1000 Einwohner aussprechen würde und fragt an, wie Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier hierzu steht.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier berichtet, dass er sich dafür aussprechen würde, wenn die Verteilung der Asylbewerber und Flüchtlinge auf alle Mitgliedsgemeinden gleichförmig erfolgen würde. Er teilt nochmals mit, dass eine dezentrale Unterbringung seiner Meinung nach die beste Lösung ist.

Herr Rautenstrauch fragt an, mit welcher Begründung Herr Koop nicht zur Wahl des Ersten Samtgemeinderates zugelassen worden ist. Dieses würde dem Gedanken der Demokratie zuwiderlaufen.

Samtgemeindebürgermeister Dr. Baier erklärt, dass er dieses schon begründet hat. Er hat sich auf einen Kandidaten festgelegt und dies begründet. Zudem teilt er mit, dass er dem Samtgemeinderat einen Vorschlag unterbreitet hat, der dann gewählt wurde. Somit sind die demokratischen Grundsätze gewahrt.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen von den Zuhörer/-innen ergeben, schließt Ratsvorsitzender Dr. Meyer um 20:59 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und wünscht den Zuhörer/-innen und den Vertretern der Presse einen guten Nachhauseweg und ein frohes Weihnachtsfest.